

## Gebete im Jahreslauf

### *Miteinander sprechen*

Wenn wir nicht hören könnten und verstehen, wenn wir nicht sprechen könnten, Gott,  
wir wären nichts,  
uns selber fremd  
und unzugänglich füreinander.  
Du aber hast Menschen aus uns gemacht;  
wir sind geboren und nicht mehr sprachlos,  
du hast uns aufeinander abgestimmt  
als Mann und Frau, als Mund und Mund,  
als Wort und Antwort,  
Frage und Gegenfrage.

Wir danken dir für die Sprache des Menschen, das große Herz,  
das tiefe Erinnern, in dem so viel Weisheit  
verborgen und bewahrt ist;  
für liebe Worte und lebendige Namen,  
die wir aus der Vergangenheit empfangen,  
die uns festhalten und überwältigen,  
älter und größer als wir selbst.

Wir danken dir,  
dass wir eingefügt sind in deine Geschichte,  
das wir mit Namen genannt werden  
und nicht verlorengehen für unsere Kinder.

Wir danken dir für den heutigen Tag,  
für das große Heute, an dem wir mitgestalten, eine Weltstadt  
der Worte und Fakten, Menschen und wieder Menschen.

Wir bitten dich  
um Sicherheit in diesem Umgang,  
um Menschen, die Gutes tun,  
gütig und barmherzig sind.

Wir bitten dich  
für jene, die mit ihren Worten  
die Zukunft entschlüsseln  
und noch unbekannte Wahrheit stiften;  
für Dichter und Denker,  
die neue Wege weisen  
und unser Dasein besingen:  
dass sie alles aufdecken und würdigen,  
was menschlich ist,  
und beitragen zur Erholung und Lebensfreude;  
für alle, die berufen sind, Recht zu sprechen: Dass sie mehr tun  
als verurteilen,  
dass sie die Wahrheit vor den Tatsachen sehen. Dass sie vor  
allem Räume offenhalten für die Vergebung und den  
Neubeginn.

Wir bitten dich,  
dass unsere Worte den Tag nicht verdunkeln,  
nichts Böses anrichten und niemanden treffen;  
dass wir keinen Lügen nachlaufen,  
keine Sprachverwirrung stiften,  
dass wir vielmehr Freude säen  
und Wiedererkennen ernten,  
Herr Gott,  
deinen neuen Bund mit dieser Welt.

*Huub Oosterhuis*